

# PRESSEDIENST

## REDAKTION

PFERDESORTVERBAND  
BADEN-WÜRTTEMBERG E. V.  
[www.pferdesport-bw.de](http://www.pferdesport-bw.de)

Pressereferent Martin Stellberger  
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten  
Telefon 0751-59353  
e-mail: [martin@stellberger.de](mailto:martin@stellberger.de)  
Internet: [www.Stellberger.de](http://www.Stellberger.de)

01. April 2011

Seite 1

# ***PRESSEDIENST***



Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.  
Murrstraße 1, 70806 Kornwestheim  
Tel: 07154-83 28-0 Fax: 07154-83 28 29  
[www.pferdesport-bw.de](http://www.pferdesport-bw.de)

**01. April 2011**

**Seite 2**

**INHALT**

<b>THEMA 1: MITGLIEDERSCHWUND IM PFERDESPORT</b> .....	<b>4</b>
Abwärtstrend bei Pferdesportvereinen hält an.....	4
Gute Beispiele aus der Praxis - Konzepte gesucht!?	8
<b>THEMA 2: Berufsbild Pferdewirt ändert sich</b> .....	<b>9</b>
Pferdewirt wird als Beruf differenzierter definiert .....	9
<b>THEMA 3: Trainingskontrollen ab 1. April 2011</b> .....	<b>10</b>
NADA übernimmt Trainingskontrollen bei Pferden .....	10
<b>IM PORTRAIT</b> .....	<b>11</b>
Jenny Lang bekommt das Goldene Reiterabzeichen .....	11
<b>TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER</b> .....	<b>14</b>
Langenau: Mit vier S-Springen in die neue Saison .....	14
Waghäusel-Wiesental: Mächtig ins neue Turnierjahr .....	14
Zeutern-Martinushof: Erstes Goldenes Reitabzeichen des Jahres.....	14
Maimarkt-Turnier: Internationale Dressurprüfungen und Arena Polo .....	15
Radolfzell: Gut Weiherhof ruft zur Vielseitigkeit.....	17
Stutensee-Spöck: Fünfmal Klasse S mit Großem Preis .....	17
Tübingen-Bühl: Quadrillen-Championat Baden-Württemberg.....	18
<b>TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten</b> .....	<b>19</b>
SPRINGEN/DRESSUR .....	19
VIELSEITIGKEIT.....	20
FAHREN .....	20
VOLTIGIEREN.....	20
<b>TURNIERVORSCHAU für Mai 2011</b> .....	<b>21</b>
25 Jahre Internationale Marbacher Vielseitigkeit.....	21
<b>NACHGEREICHT</b> .....	<b>24</b>
Michael Jung startet mit Sieg, Platz und Doppelsieg in die Saison .....	24
HGW-Bundesnachwuchschampionat: Sieg für Niklas Krieg.....	24
<b>IM STENOGRAMM</b> .....	<b>26</b>
Brandzeichen an Pferden bleiben vorerst erlaubt .....	26
WLSB-Highlights 2011: Herausforderung Ganztag.....	26
<b>NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND</b> .....	<b>27</b>
Delegiertentag des Pferdesportverbandes .....	27
<b>PFERDEZUCHT</b> .....	<b>28</b>
Südpferde in München-Riem: 6. Süddeutsche Reitpferdeauktion .....	28
Gestüt Birkhof: „Harmonisches Reiten mit feinen Hilfen“ .....	29
Rund ums Pferdegebiss .....	29
<b>MESSE - INFO</b> .....	<b>31</b>
Freiburg: Country-Horse Pferde & Lifestyle .....	31

# PRESSEDIENST

## REDAKTION

PFERDESPORTVERBAND  
BADEN-WÜRTTEMBERG E. V.  
[www.pferdesport-bw.de](http://www.pferdesport-bw.de)

Pressereferent Martin Stellberger  
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten  
Telefon 0751-59353  
e-mail: [martin@stellberger.de](mailto:martin@stellberger.de)  
Internet: [www.Stellberger.de](http://www.Stellberger.de)

01. April 2011

Seite 3

<b>REZENSIONS-TIPPS</b> .....	<b>32</b>
Handorfer Spielekartei für Voltigier- und Reitpädagogen .....	32
<b>TV - SERVICE PFERDESPORT</b> .....	<b>33</b>
<b>NAMEN SIND NACHRICHTEN</b> .....	<b>34</b>
Ingrid Klimke wird XENOPHON-Mitglied .....	34
Verein Xenophon e.V. ....	34
<b>LINKS ZUM INTERNET</b> .....	<b>35</b>
Marbach: Neue Internetseite des Haupt- und Landgestüts .....	35
<b>KOMMENTAR</b> .....	<b>37</b>
Brennen von Pferden hat durchaus Sinn.....	37
<b>SERVICE</b> .....	<b>39</b>
Archiv im PRESSEDIENST .....	39
<b>IMPRESSUM:</b> .....	<b>39</b>
<b>Akkreditierungs-Antrag</b> .....	<b>40</b>

**01. April 2011**

**Seite 4**

### **Zum Geleit**

Nur wer die Natur des Pferdes in körperlicher  
und in geistiger Hinsicht achtet und wer dabei  
aus den Kategorien des ‚Beherrschers‘ herabsteigt,  
wird den Partner gewinnen,  
der den Menschen im Sattel wirklich glücklich  
machen kann.

Hans-Heinrich Isenbart,  
Ehrenvorsitzender des Xenophon e.V.

## **THEMA 1: MITGLIEDERSCHWUND IM PFERDESORT**

### **Abwärtstrend bei Pferdesportvereinen hält an**

**Warendorf** (fn-press). Die negative Mitgliederentwicklung in deutschen Pferdesportvereinen hält an. Laut aktueller Statistik des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) für das Jahr 2010 gibt es in deutschen Vereinen nur noch 736.870 Reiter, Fahrer und Voltigierer. So wenig Mitglieder registrierte die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) zuletzt 1999. Im Vergleich zu 2009 verließen weitere 12.000 Mitglieder die Reitvereine. Damit haben die FN und ihre Mitgliedsverbände innerhalb eines Jahres annähernd so viele Vereinsmitglieder verloren wie in den vorhergegangenen fünf Jahren insgesamt.

### **Pferdefreunde bleiben an achter Stelle der Sportverbände**

Entgegen dem allgemeinen Trend des DOSB, der seit 1990 bis in die heutige Zeit eine gewisse Konstanz und Stabilität in der Mitgliederentwicklung feststellt, kämpft der Pferdesport weiter um seine Vereinsmitglieder. Die FN und ihre Mitgliedsverbände erleiden aber kein Einzel-schicksal innerhalb der zehn mitgliederstärksten Sportverbände des DOSB. Lediglich der Fußballbund (plus 72.100) und der Alpenverein (plus 38.004) können sich über deutliche Mitgliederzuwächse freuen. Andere Spitzenverbände haben – verglichen mit den Mitgliederzahlen 2009 – ähnliche Abgänge zu beklagen wie die FN: Turnerbund (minus 21.175), Tennis Bund (minus 10.229), Schützenbund (minus 13.360). Die Deutsche Reiterliche Vereinigung bleibt aber der achtgrößte Sportverband in Deutschland.

01. April 2011

Seite 5

Die negative Mitgliederentwicklung im Pferdesport ist mittlerweile in fast allen Landesverbänden zu erkennen. Waren 2009 noch sieben der 17 Landesverbände in den schwarzen Zahlen, konnten sich 2010 nur Sachsen (plus 773), Berlin-Brandenburg (plus 211) und Bremen (plus 203) über leichte Zuwächse freuen. Die meisten Mitglieder verlor der Landesverband Hannover (minus 2.516), gefolgt von Westfalen (minus 2.072) und Weser-Ems (minus 1.614).

### **Pferdesport bleibt in Frauenhand**

Ungebrochen bleibt auch der Trend zur „Verweiblichung“ des Pferdesports. So standen im vergangenen Jahr 550.549 Mädchen und Frauen (minus 5.936) nur noch 186.321 Jungen und Männer (minus 6.033) gegenüber. Besonders betroffen von Rückgängen ist bei den Männern die Gruppe der über 26-Jährigen, bei den Frauen ist es insbesondere die Altersklasse der bis 18-Jährigen.

In einem Interview mit FN-Aktuell sagte FN-Generalsekretär Soenke Lauterbach: „Für unsere Vereine ist es fünf vor zwölf.“ Der organisierte Pferdesport befände sich allerdings nicht im freien Fall. Definitiv mache aber der anhaltende Trend Sorgen. Aus dieser Sorge heraus hat die FN schon im Frühjahr 2010 die Initiative Vorreiter Deutschland gestartet, um den organisierten Pferdesport wieder auf Wachstumskurs zu bringen. Lauterbach sagte dazu in FN-Aktuell: „Erstens können die Zahlen von der Initiative noch gar nicht berührt sein. Es ist zwar die Statistik von 2010. Tatsächlich erfasst sind in ihr aufgrund des hohen Erfassungs- und Bearbeitungszeitraums beim Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) aber die Mitgliederbestände in den Vereinen mit Stichtag 31. Dezember 2009. Zweitens zeigt die neue Statistik, wie wichtig und richtig diese Initiative zur Mitgliederentwicklung ist. Drittens kann es sein, dass die Statistik auch im kommenden Jahr noch nicht besser ausfällt, denn uns war von vornherein klar, dass diese auf vier Jahre angelegte Initiative nicht sofort greifen wird. Aber eins ist uns im ersten Jahr der Initiative klar geworden: Zu viele Vereine und Betriebe haben die Bedeutung dieser Entwicklung noch nicht erkannt.“

Die sinkenden Mitgliederzahlen haben offensichtlich gravierende Folgen, wie Lauterbach erklärt: „Sinken die Mitgliederzahlen im organisierten Pferdesport, sinkt die Bedeutung und vor allem der Einfluss des gesamten Pferdesports. Mitglieder haben Gewicht und Einfluss... Darum stärkt jedes Vereinsmitglied jeden Verein, jeden Pferdebetrieb, jeden Reiter, Fahrer, Voltigierer, Züchter, Ausbilder und letztlich seine eigenen Interessen. Am Ende wollen doch wir alle, dass es Raum in diesem Land gibt für unsere Leidenschaft und unser Hobby: das Pferd.“

Weiter sagte Lauterbach: „Jeder Verein hat direkte wirtschaftliche Vorteile durch mehr Mitglieder. Er hat zum einen mehr Beitragseinnahmen und mehr Manpower, zum anderen gewinnt der Verein als Wirtschaftspartner und Institution auch lokal mehr Bedeutung und Ein-

01. April 2011

Seite 6

fluss. Das ist für ihn ja fast wichtiger als bundesweite Interessen, denn von Entscheidungen vor Ort zum Beispiel über Ausreitmöglichkeiten, Zugang zum Gelände, Bau- und Erweiterungsvorhaben, Genehmigung von Veranstaltungen oder die Gewinnung von örtlichen Sponsoren und Unterstützern betreffen ihn direkt.“

Die FN geht davon aus, der Schlüssel zur Stärkung der Vereine liege in den Vereinen selbst und im Ehrenamt. Ein Viertel der Vereine sagt Lauterbach, muss wegen mangelnden Engagements in den Vereinen um seine Existenz fürchten. „Deshalb braucht es eine breitere Basis für Engagement in den Vereinen – also mehr Mitglieder. Dazu braucht es aber auch neue Formen der Ämter- und Aufgabengestaltung. Konzepte dafür und für vieles mehr wie Mitgliedergewinnung und -bindung, Mitgliederbeitragsmodelle gibt es bei uns Verbänden. Sie müssen von den Vereinen nur abgeholt und umgesetzt werden.“

### **Diskussion in den Landesverbänden**

Die Mitgliederentwicklung 2010 wird in den Pferdesportverbänden der Länder ebenso diskutiert wie auf Bundesebene. Die FN wollte denn auch wissen, was die Landesverbände zu einigen Fragen sagen: Wie beurteilen Sie die bundesweite Mitgliederentwicklung? Wie beurteilen Sie die Entwicklung in Ihrem Landesverband? Was sind die Gründe für den Mitglieder-rückgang/Mitgliederzuwachs in Ihrer Region? Gibt es landesverbandsspezifische (Gegen-)Maßnahmen? Hier einige Auszüge:

Aus **Baden-Württemberg** meldete sich Christian Abel zu Wort. Er ist Geschäftsführer des Pferdesportverbandes Baden-Württemberg: „Obwohl wir jetzt schon seit einigen Jahren über die demographische Entwicklung und ihre Folgen diskutieren, ist es keinem der großen Verbände gelungen, seinen Mitgliederstand zu halten. Das ist im Prinzip schon erschreckend. Aber wir haben keinen direkten Einfluss darauf. Bei allen für sehr gut geheißenen Projekten ist der Zuspruch da, aber es bleibt unter dem Strich nichts oder noch nichts hängen.“

In Baden-Württemberg haben wir nunmehr seit drei Jahren einen Wettbewerb um den größten Mitgliederzuwachs. Hierbei wird nicht die Veränderung von Jahr zu Jahr, sondern über einen Vierjahreszeitraum betrachtet. Es sind meist dieselben Vereine, die vorne stehen. Untersucht man die Bestandsmeldungen der einzelnen Vereine, bekommt man den Eindruck, dass hier gerade jetzt einmal die Karteileichen beseitigt wurden. Anders sind Rückgänge von 50 und mehr Mitgliedern nicht zu erklären. Bei allem negativem Trend gibt es aber auch nach wie vor Lichtblicke, das heißt, Vereine mit einem steten Mitgliederzuwachs. Unser Rückgang geht hauptsächlich zu Lasten eines unserer drei Regionalverbände. Dieser hat uns zugesagt, Ursachenforschung zu betreiben. Ergebnisse liegen uns allerdings noch nicht vor.“

Für **Bayern** äußerte sich Marei Grehl. Sie ist Referentin beim Bayerischen Reit- und Fahrverband: „Man könnte den Rückgang mit der Wirtschaftskrise verbinden, was unseres Er-

01. April 2011

Seite 7

achtens aber zu einfach wäre. Generell gilt, dass der „Individualismus“ und die Konkurrenz durch „vereinsfreie“ Pferdebetriebe zunimmt. Ein weiterer Schritt zeichnete sich bereits vor 15 Jahren ab, als *nicht klassische* Reitweisen von der FN nicht aufgenommen, sondern lediglich als Anschlussverbände eingegliedert wurden. Seitdem nimmt die Anzahl der Anschlussverbände zu (korrespondiert auch mit dem Individualismus). Sollten die Maßnahmen der FN (Initiative Vorreiter Deutschland) an der Basis ankommen und auch umgesetzt werden, könnten sich die Mitgliederzahlen zumindest stabilisieren.

In Bayern sind die Vereine bei den vier Regionalverbänden angesiedelt. Der Bayerische Reit- und Fahrverein (BRFV) kann lediglich über die Landeskommission sowie durch seine Seminare und Lehrgänge Einfluss nehmen. Auch hier gilt: Sollte der Maßnahmenkatalog der Initiative umgesetzt werden, kann die Mitgliederentwicklung gestärkt werden.

In **Hamburg** betrachtete Kai Haase die Unterrichtssituation an den Schulen kritisch. Er ist Geschäftsführer beim Landesverband der Reit- und Fahrvereine Hamburg. Die hohen Abgänge bei Reiterinnen/Reitern bis 18 Jahre seien durch die heute praktizierte Unterrichtsgestaltung der Schulen begründet. Er will aber der „Ganztagsschule“ nicht die alleinige Schuld geben. Ihm fällt eher die Rhythmisierung des Schulunterrichts auf. Hier gäbe es eine entscheidende Änderung, die in der Regel ab Klassenstufe fünf in Hamburg beginnt. Die Kinder seien auch ohne „Ganztagsschule“ einfach länger in der Schule als früher. Auch könnten sich Schüler nicht einfach von Projekten, Arbeitsgemeinschaften und anderen außerunterrichtlichen schulischen Veranstaltungen ausschließen, um keine Nachteile zu haben. Bei vielen Kindern sei einfach die „Luft raus“. Neben Hausaufgaben und Klausurvorbereitungen hätten sie möglicherweise einfach keine Lust mehr, sich für anderes zu engagieren. In manchen Fällen fehle auch die Unterstützung der Eltern.

Haase sieht ein weiteres Problem bei den Reitbetrieben und Vereinen: Kinder, die in ihrer knapper werdenden Freizeit am späteren Nachmittag oder am frühen Abend ihr Hobby Reiten pflegen wollen, stießen bei vielen Reitvereinen/Betrieben mit Schulpferden auf eine Kapazitätsgrenze. Die Reitzeiten, die Schüler nun bräuchten, sind meist von einer anderen Zielgruppe besetzt. „Dies wird und muss zu einer Umstrukturierung der Betriebe führen, um den Verdienstausschlag zu kompensieren und möglichst jeder Zielgruppe ein Angebot machen zu können. Doch zeigt die Realität, dass dieser Prozess bei Weitem nicht in den Betrieben abgeschlossen ist“, sagte Haase.

Die Verantwortlichen in **Mecklenburg-Vorpommern** scheinen die Lage gelassener zu sehen. Hans-Joachim Begall, Geschäftsführer in Mecklenburg-Vorpommern, meint: „Die FN-Mitglieder-Entwicklung sollte man im Verhältnis zur Gesamtbevölkerungsentwicklung betrachten. 1999 hatten wir 736.176 Mitglieder und jetzt haben wir 736.870. Man sollte es nicht so dramatisch sehen, wenn nun von 2009 zu 2010 ein Minus von 1,6 Prozent auftritt. Die Ent-

**01. April 2011**

**Seite 8**

wicklung sollte über einen längeren Zeitraum gesehen werden. Die Mitgliederstatistik in Mecklenburg-Vorpommern ist seit 1998 etwa gleich, mit kleinen Auf- und Abs. Da die Bevölkerung in den vergangenen 20 Jahren von 1,7 auf 1,5 Millionen Einwohner sank (circa 1 Prozent), ist keine Panik angesagt. Im Verhältnis zu anderen Sportarten nehmen wir gegenwärtig den siebenten Platz im Land ein, bei den Fachverbänden liegen wir sogar an vierter Stelle.“

Die ausführlichen Beiträge aus den Landesverbänden zu diesem Thema finden Sie in FN-Aktuell unter [www.pferd-aktuell.de](http://www.pferd-aktuell.de)

### **Gute Beispiele aus der Praxis - Konzepte gesucht!?**

Internetportal der FN bietet Quellen guter Ideen

**Warendorf** (fn-press). Längere Schulzeit, hohe Arbeitsbelastung im Beruf, teurer werdende Lebenshaltungskosten, eine sich verändernde Gesellschaft und vor allem ein wachsendes Angebot an Freizeitbeschäftigungen – die Gründe, dem Pferdesport fernzubleiben, sind reichlich. Dennoch gibt es Reitvereine, die sich vor Mitgliedern kaum retten können und sogar Wartelisten führen. Es gibt Betriebe, vor denen die Kunden Schlange stehen. Beispiele dafür sind unter [www.vorreiter-deutschland.de](http://www.vorreiter-deutschland.de) zu finden, dem Internetportal der gleichnamigen Initiative von Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) und Landespferdesportverbänden.

Unter der Überschrift „Was Reitschüler sich wünschen“, „Zielgruppenspezifische Konzepte“, „Kooperationen“ und „Erfolg durch Umstrukturierung“ werden florierende Vereine und Betriebe vorgestellt – als Ideengeber und Vorbild für andere.

Wer selbst einen erfolgreichen Weg gefunden hat, kann umgekehrt andere an seinen Konzepten teilhaben lassen und damit die Initiative Vorreiter Deutschland unterstützen. Einfach den kurzen Fragebogen im Internet herunterladen und ausgefüllt an Susan Krönert (E-Mail: [skroenert@fn-dokr.de](mailto:skroenert@fn-dokr.de)) schicken. Nach einer redaktionellen Überarbeitung werden die Beispiele dann als Erfolgskonzept unter den Rubriken Verein, Betrieb und Ausbilder eingestellt und stehen somit auch anderen Aktiven zur Verfügung.

*Bo/Hb*



**01. April 2011**

**Seite 9**

## **THEMA 2: Berufsbild Pferdewirt ändert sich**

### **Pferdewirt wird als Beruf differenzierter definiert**

**Münster.** Wer den Beruf Pferdewirt erlernen möchte, muss sich jetzt auf einige Neuerungen einstellen. Darauf wies u. a. die Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen hin. Nach einer Verordnung des Bundes findet die Ausbildung nicht mehr in den vier bekannten Schwerpunkten Pferdezucht und -haltung, Reiten, Rennreiten sowie Trabrennfahren statt. Berufsanfänger müssen sich jetzt für eine der fünf Fachrichtungen *Pferdehaltung und Service*, *Pferdezucht*, *Klassische Reitausbildung*, *Pferderennen* oder *Spezialreitweisen* entscheiden. Die Spezialreitweisen mit den Einsatzgebieten Westernreiten und Gangreiten sind neu. Der bisherige Schwerpunkt Reiten heißt nun Fachrichtung *Klassische Reitausbildung*.

Es wird erwartet, dass die geforderte berufliche Handlungsfähigkeit durch die neue Prüfung besser erfasst und durch das modernere Zeugnis eindeutiger dokumentiert wird. Damit dürften auch die Chancen auf dem Arbeitsmarkt steigen. Bei den in Nordrhein-Westfalen anerkannten Ausbildungsbetrieben überprüft die Landwirtschaftskammer zurzeit, für welche der neuen Fachrichtungen die Voraussetzungen erfüllt werden. Weitere Informationen gibt es unter [www.landwirtschaftskammer.de](http://www.landwirtschaftskammer.de) in der Rubrik Berufsbildung. Hier sind auch die Ausbildungsberater der Landwirtschaftskammer zu finden, die den künftigen Auszubildenden weiterhelfen.

Die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) gibt ein Verzeichnis der anerkannten Ausbildungsbetriebe heraus. In diesem Verzeichnis stehen alle Betriebe aus ganz Deutschland, die die Ausbildungsberechtigung für die Schwerpunkte Pferdezucht und -haltung und/oder Reiten haben. Die Ausbildungsbetriebe sind nach Ländern und dann jeweils nach Postleitzahlen geordnet. Dieses bundesweite Verzeichnis aller staatlich anerkannten Ausbildungsbetriebe für Pferdewirte Schwerpunkt Zucht & Haltung sowie Reiten kann im Internet kostenlos heruntergeladen werden:

Anerkannte Ausbildungsbetriebe, Schwerpunkt Zucht & Haltung sowie Reiten (PDF-Datei):  
<http://www.pferd-aktuell.de/Anlage28273/VerzeichnisderanerkanntenAusbildungsbetriebe2008.pdf>

Anerkannte Ausbildungsbetriebe im Schwerpunkt Rennreiten (PDF-Datei):  
<http://www.landwirtschaftskammer.de/bildung/pdf/pw-betriebe-rennreiten.pdf>

Anerkannte Ausbildungsbetriebe im Schwerpunkt Trabrennfahren (PDF-Datei):  
<http://www.landwirtschaftskammer.de/bildung/pdf/pw-betriebe-trabrennen.pdf>

*Quelle: www.pferdesportzeitung.de, 7.3.2011*

**01. April 2011**

**Seite 10**

## **THEMA 3: Trainingskontrollen ab 1. April 2011**

### **NADA übernimmt Trainingskontrollen bei Pferden**

**Warendorf/Bonn** (fn-press). Ab dem 1. April 2011 werden Bundeskaderpferde auch im Training auf Doping kontrolliert. Die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) und die Nationale Anti Doping Agentur (NADA) unterzeichneten kürzlich einen Zwei-Jahres-Vertrag, der bis zum 31. März 2013 gilt. Demnach führt die NADA im Auftrag der FN Medikationskontrollen bei Pferden außerhalb von Wettkämpfen durch. Bislang kontrollierte die NADA nur die Humansportler der olympischen Disziplinen Dressur, Springen und Vielseitigkeit im Training und Wettkampf.

Für die Wettkampfkontrollen der Pferde bei nationalen Turnieren in Deutschland ist weiter die FN verantwortlich. „Durch die Einführung von Trainingskontrollen und deren Übergabe in den Verantwortungsbereich der NADA ist uns ein weiterer Schritt in Richtung ‚fairer Pferdesport‘ gelungen. Die rechtlichen und vertraglichen Grundlagen für die Trainingskontrollen wurden geschaffen. Jetzt gilt es, die Details für die praktische Umsetzung zu klären“, sagte FN-Generalsekretär Soenke Lauterbach.

## **IM PORTRAIT**

### **Jenny Lang bekommt das Goldene Reiterabzeichen**

**Karlsruhe/Zeutern.** Erst vor kurzem wurde sie 24 Jahre jung und hat sich doch schon in der Szene der Dressurreiter des Landes einen Namen gemacht. Ihr Pferd *Loverboy*, ein 11 Jahre alter Wallach von *Lorentin I/Alcatraz* spielt dabei die „tragende“ Rolle. Mit ihm überraschte die junge Reiterin die Fachwelt in der Schleyerhalle 2010 mit dem Sieg im Finale des Piaff-Förderpreises. Die Rede ist von Jenny Lang aus Karlsruhe. Sie studiert derzeit Wirtschaftsingenieurwesen am Karlsruher Institut für Technologie. Dass sie sich der Reiterei verschreiben würde, weil sie im Jahr 2000 einmal mit einer Freundin deren Pferd besuchte, hat sich die heute erfolgreiche Reiterin damals nicht träumen lassen. Der Pferdevirus obsiegte so ultimativ, dass Jenny Langs Eltern 2001 ihr mit *Ronaldo* ihr erstes Pferd kauften. *Ronaldo* trug sie zum Reitabzeichen und über die ersten Hindernisparcours. Pony *Charly* sorgte die nächsten zwei Jahre für Erfolge in Klasse A und L – in der Dressur. Die Reiterei der Jahre 2004 und 2005 wurden von Katrin Burger und Joachim Neubert vom Gestüt Schlossäcker in Straubenhardt geprägt. Der Erfolg in Klasse L stellte sich dann auch bald mit *Riverman* ein. Als Jenny Langs Familie Ende 2005 bei Günther Karle in Dettingen *Loverboy* kaufte, ging die Karriere richtig los. Den ersten Erfolgen in Dressuren der Klasse A folgte bereits 2007 der erste Sieg in Klasse M. 2008 war der Knoten soweit geplatzt, dass Jenny Lang in Billigheim 2008 ihren ersten Sieg in Klasse S erringen konnte. In Schutterwald und Babenhausen heimste sie die beiden nächsten Siege ein und hoffte dann schon ein ganz klein wenig auf das Goldene Reiterabzeichen – wenn es denn so gut weiterlief! Und das tat es: 2009 holte sie in Mannheim, Mannheim-Neckarau, Heddeshheim und Erbes-Büdenheim die nächsten Siege in Wettbewerben wie St. Georg Special, Intermediaire I und einer Dressur Klasse S\*.

Jenny Lang traute sich immer weiter voran und *Loverboy* schien zu wissen, woran seine Reiterin Freude hat: am Siegen. 2010 startete das Paar in Lingen bei einer Dressur Klasse S\*\*\* und holte den Sieg. In Schutterwald kamen die beiden im Grand Prix auf den dritten Platz und ließen dann in Stuttgart beim internationalen Turnier in der Schleyer-Halle den ganz großen Knaller heraus: Jenny Lang und *Loverboy* gewannen das Finale im Piaff-Förderpreis! „Jenny Lang sorgt für eine Sensation“ und „Jenny Langs Aufstieg“ titelte das *Reiterjournal* aus Stuttgart während des Turniers und danach. Heute, im Jahr 2011 qualifizierte sie sich wieder für den Piaff-Förderpreis, gehört der Perspektivgruppe Dressur des DOKR an und startet für Baden-Württemberg im Senioren-Kader. Die Reihe der Erfolge muss allerdings ergänzt werden: Jenny Lang durfte 2008 bei der Deutschen Jugendmeisterschaft in Hannover reiten und vertrat dabei die Farben des Landes im Kader der Jungen Reiter. 2009 schnupperte sie schon einmal die große Turnierluft in Stuttgart, als sie nämlich die Qualifikation für den iWEST-Dressur-Cup schaffte.

Es scheint, dass die Jenny Lang zugeschriebenen Eigenschaften tatsächlich tragen. Sie wird als diszipliniert und nervenstark, geduldig und gewissenhaft charakterisiert. Unterstützt wurde sie in

01. April 2011

Seite 12

all den Jahren natürlich von ihren Eltern Susanne und Michael Lang. „Ich bin meinen Eltern äußerst dankbar!“ betont die junge Frau, die die finanziellen Anstrengungen und die aufmunternde Unterstützung der Eltern sehr zu schätzen weiß. Allerdings, ganz ohne fremde Hilfe ging in der Reiterkarriere natürlich auch nichts. Die Grundlagen kommen aus der Schule von Katrin Burger und Joachim Neubert, die inzwischen ins Oldenburgische zogen. Auf dem Weg in die Klasse S begleitete sie Dennis Meschke aus Weyarn, „der von Beginn an von *Loverboy* beeindruckt war und uns beide innerhalb des Winters 2006/2007 auf M-Niveau brachte. Er ist bis heute erste Anlaufstelle für meine Fragen“, erzählt Jenny Lang dem PRESSEDIENST. Weil die „Lektionen“ in der Dressur gut sitzen müssen, um überhaupt vorne mitreiten zu können, hat sich die Karlsruherin der Schule bei Pieter van der Raadt in Dielheim unterzogen. Jenny Lang lobt ihren Reitlehrer sehr: „Er hat uns im Reiten von Lektionen ausgebildet, unterstützte uns schon zu Zeiten, als ich noch zu den Jungen Reitern gehörte. Er förderte meinen Start im iWEST-Dressur-Cup und führte uns zur Grand-Prix-Reife.“ Daneben hat die junge Frau mit ihrem Pferd auch bei Bundestrainer Jürgen Koschel in Hagen a.T.W. als Angehörige der „U 25“ Feinschliff bekommen. „Er hat uns geholfen, kontinuierlich die Leistung auf Grand Prix zu steigern.“ Bemerkenswert dabei ist, dass Jenny Lang immer von „uns“ spricht: Sie weiß genau, dass sie ihrem *Loverboy* mindestens ebensoviel zu verdanken hat wie den Menschen in ihrem reiterlichen Umfeld.

Reiterei, dazu auf hohem Niveau, ist sehr anstrengend. Aber Jenny Lang ist eine sehr sportliche Frau und profitiert nun von ihrer Fitness. Sport zählte nämlich schon immer zu ihren Vorlieben: Von 1993 bis 1999 startete sie als Kunstturnerin und hatte Erfolge auf Landesebene; sie spielte Tennis bis zur Bezirksklasse und gehörte zeitweise einem Handballteam an, das ebenfalls auf Bezirksebene antrat. Gerne fährt sie auch Ski. Dass sie heute die meiste Zeit dem Pferd widmet, haben die Erfolge mit *Loverboy* mit sich gebracht. Auch die Eltern spielen weiterhin eine wichtige Rolle: „Sie unterstützen mich, wo sie können, begleiten mich zu den Turnieren und hatten doch früher überhaupt nichts mit Pferden im Sinn!“ schwärmt Jenny Lang. Zu ihren wichtigsten Personen gehört auch ihre Schwester Christin, die mit ihr als Pflegerin und Beraterin die Zeit auf Turnieren teilt. Ihr hat sie eigentlich den Erfolg mit *Loverboy* zu verdanken, erzählt Jenny Lang. Denn das Pferd war ursprünglich für sie gedacht. „Wir haben aber einen Pferdetausch gemacht und seither reitet meine Schwester *Riverman*, mit dem auch sie sich in die schwere Klasse vorarbeitet.“ Zum „unschlagbaren Team“ von Jenny Lang gehört auch ihr Freund Michael Nobbe, der ebenfalls Turnierluft als Helfer atmet. Dankbar verweist die erfolgreiche Reiterin auch auf Freundin Isabelle Hermann aus Pforzheim, die sie zu Turnieren begleitet und zum Beispiel beim Stuttgarter Turnier 2010 unterstützte.

Erzählt Jenny Lang von ihrem *Loverboy*, so hört sich das so an: „Er ist mit seinem Stockmaß von 1,62 m ein richtiger Charmeur, der zu überzeugen weiß. Er ist ein Tänzer, der sich präsentieren will und durch seine elastischen, ausdrucksvollen Bewegungen besticht. Er lernt alle Lektionen bis zur Piaffe spielerisch. *Loverboy* verdanke ich alles. Ohne ihn könnte ich von meinen

Pressereferent Martin Stellberger  
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten  
Telefon 0751-59353  
e-mail: [martin@stellberger.de](mailto:martin@stellberger.de)  
Internet: [www.Stellberger.de](http://www.Stellberger.de)

**01. April 2011**

**Seite 13**

Erfolgen ja nur träumen!“ Aus solchen Worten spricht viel Anerkennung für das Pferd. Wüsste *Loverboy* wirklich, was er für tolle Leistungen bringen kann, würde er wahrscheinlich bei der Verleihung des Goldenen Reiterabzeichens kräftig mitfeiern. Das bleibt nun Jenny Lang, ihrer Familie und ihren Freunden vorbehalten, wenn am 24. April 2011 das Turniergeschehen in Zeutern-Martinushof für kurze Zeit unterbrochen wird: Dann nämlich bekommt Jenny Lang die Ehrung, die ihr nur einmal im Leben vergönnt ist: das Goldene Reiterabzeichen.

Martin Stellberger

**01. April 2011**

**Seite 14**

## **TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER**

### **Langenau: Mit vier S-Springen in die neue Saison**

15.-17. April 2011

**Langenau.** Springreiten ist im Reitclub Langenau eine wichtige Disziplin. Deshalb steigt der Verein auch mit einem attraktiven Programm in die Turniersaison ein. 14 Wettbewerbe sind ausgeschrieben worden. Darunter finden sich allein vier Springen der Klasse S\*, eines davon wird als Zwei-Phasen-Springen laufen, ein weiteres S-Springen mit Siegereunde. Gut 13 000 Euro Preisgeld stehen bereit zur Verteilung.

**Kontakt:** Rolf Kunze, Tel. 07345-3482

### **Waghäusel-Wiesental: Mächtig ins neue Turnierjahr**

21. April 2011 und 23.-25. April 2011

**Waghäusel-Wiesental.** Mit den Ostertagen -ausgenommen Karfreitag- starten die Pferdefreunde aus Waghäusel-Wiesental ins Turniersgeschehen. Das geplante Springturnier sieht 18 Wettbewerbe vor, darunter drei Springen der Klasse S\*. Ein Höhepunkt wird das Mächtigkeitsspringen am Sonntag sein. Rund 12.000 Euro stehen im Preisgeldtopf bereit für die Sieger und Platzierten.

**Kontakt:** Wolfgang Wittmer, Tel. 0172-6360029

### **Zeutern-Martinushof: Erstes Goldenes Reitabzeichen des Jahres**

23.-25. April 2011

**Zeutern.** Eines steht schon von Anfang an fest: Das Turnier in Zeutern auf der Anlage von Pieter van der Raadt erlebt einen Höhepunkt für eine junge Dressurreiterin: Jenny Lang aus Karlsruhe wird das Goldene Reitabzeichen verliehen (s. Portrait in dieser Ausgabe S. 11.). Sie hat die vorgeschriebenen zehn Siege in schweren Dressuren vorzuweisen und freut sich ganz besonders über diese neue Etappe in ihrer Reiterkarriere. Und Dressur steht in Zeutern auch diesmal auf dem Programm: Kurz-Grand-Prix in Klasse S\*\*\*, Dressur Klasse S\*\*\* mit Piaffe und Passage, St. Georg, St. Georg Special und eine weitere Dressur Klasse S\*. Dieses

**01. April 2011**

**Seite 15**

Angebot lässt das Herz der Dressurfreunde höher schlagen. Knapp 6.000 Euro stehen als Preisgeld zur Verfügung.

**Kontakt:** Susanne Hoffmann, Tel. 0171-8770484

## **Maimarkt-Turnier: Internationale Dressurprüfungen und Arena Polo**

29. April bis 10. Mai 2011

**Mannheim.** Auf zwei Premieren dürfen sich die Zuschauer beim 48. Maimarkt-Turnier vom 29. April bis 10. Mai 2011 freuen: Erstmals sind die Dressuren auf dem Maimarktgelände international ausgeschrieben. Ihren Start zugesagt haben schon die mehrmaligen Olympiasiegerinnen, Welt- und Europameisterinnen Isabell Werth aus Rheinberg und Ulla Salzgeber aus Blonhofen. Beide gehören dem Championskader der Deutschen Reiterlichen Vereinigung an. Die Kaderreiter bereiten sich bekanntlich auf die Europameisterschaft in Rotterdam vor, die vom 17. bis 21. August 2011 laufen. Auch die Italienerin Valentina Truppa, die dreimal den U25-Weltcup gewann (2005-2007) und zweimal Europameisterin der Jungen Reiter (2006 und 2007) wurde, will in Mannheim satteln und die Etablierten herausfordern. Die Dressurreiter haben zwei große Wettbewerbe zu bewältigen: Im Grand Prix geht es neben den 5 000 Euro auch um die Teilnahme am Grand Prix Special, der mit 8 000 Euro dotiert ist. Allerdings können sie auch noch Pferde zwischen sieben und neun Jahren für eine Dressur Klasse S\* melden sowie für einen Wettbewerb St. Georg Special\*, der als Qualifikation zum Nürnberger Burgpokal dient.

Eine Uraufführung erlebt das MVV-Reitstadion am ersten Maimarkt-Wochenende (29. April bis 1. Mai 2011), wenn sich vier Teams im *Arena Polo* messen. Pro Team sind dabei drei Spieler im Einsatz, ein Match geht über vier Abschnitte („Chukker“) von jeweils fünf Minuten reiner Spielzeit. Maimarktturnier-Chef Peter Hofmann will Polo einer breiteren Öffentlichkeit bekannt machen. Das Interesse der Spieler ist groß: „Mannheim ist attraktiv, weil die Wettbewerbe im Rahmen eines großen Turniers stattfinden“, sagt Isabella Gerth von Baltic Polo Events.

Am Auftakt-Wochenende stehen zudem Junioren, Junge Reiter, Children und Ponyreiter (alle U21) im Mittelpunkt. Die deutschen Nachwuchsreiter werden außerdem gesichtet für eine Teilnahme an den Europameisterschaften in Comporta in Portugal Anfang Juli beziehungsweise im polnischen Jaszkowo (Pony) Ende Juli.

**01. April 2011**

**Seite 16**

### **150 000 Euro für die Springreiter**

In drei Springprüfungen des zweiten Turnierabschnitts (6. bis 10. Mai 2011) gibt es für die Reiter wertvolle Punkte für die Weltrangliste zu holen. Bedeutendste Prüfung, krönender Abschluss und Höhepunkt zugleich ist der Große Preis von MVV Energie, die „Badenia“, am so genannten „Maimarkt-Dienstag“. 2010 gewann hier Christian Ahlmann aus Marl. In diesem Jahr können sich die Reiterinnen und Reiter zudem mit einer Null-Fehler-Runde in der „Badenia“ die Grundvoraussetzung für eine Nominierung zu den Europameisterschaften in Madrid (13. bis 18. September 2011) schaffen. Das gesamte Springprogramm mit internationalem Zuschnitt umfasst für den Kern des Maimarkt-Turniers 21 Wettbewerbe, allesamt international ausgeschrieben. Darunter nimmt das Championat von Mannheim einen Spitzenplatz ein, denn es ist als Springen mit vier Sternen ausgeschrieben. Es geht hier um 30 000 Euro Preisgeld. Im Großen Preis von Mannheim -Die Badenia- stehen 50 000 Euro zur Verfügung. Das Springen Klasse S\*\*\*\* wird voraussichtlich im Stechen entschieden. Insgesamt liegen knapp 150 000 Euro im Topf als Preisgeld.

### **Wettbewerbe für behinderte Reiter**

Zwei Tage länger als bisher dauern die Wettbewerbe der Para-Equestrians, die schon am Samstag beginnen. Die Dressurreiter mit körperlicher Behinderung sind zum neunten Mal ins Maimarkt-Turnier integriert. Durch die erstmalige Ausschreibung als Drei-Sterne-Turnier bietet ihnen Mannheim die Möglichkeit, Qualifikationspunkte für die Paralympics 2012 in London zu sammeln.

### **Turnier für junge Reiter**

In die Turniertage von Mannheim ist außerdem ein internationales Turnier für Junioren und Junge Reiter eingebettet (CSIJY vom 29.4.-1.5.2011). Da wird Anspruchsvolles verlangt von den jungen Leuten. Die Jungen Reiter, aus denen sich einmal die erfolgreichen „Senioren“ herauschälen sollen, müssen ihr Können auch in Wettbewerben der Klasse S beweisen. Das reine Springturnier lässt in den internationalen Wettkämpfen jeweils 26 ausländische Sportler zu. Aber darüber hinaus haben die Ponyreiter drei Startmöglichkeiten. So kommen auch diese zu Erfahrungen bei einem großem Turnier.

**Kontakt:** [www.reiter-verein-mannheim.de](http://www.reiter-verein-mannheim.de)

### **Pressekontakt:**

Hartmut Binder, MPS-Gesellschaft für Marketing- und Presseservice mbH  
Telefon 0711-90234-12, Fax 0711-90234-99 [hartmut.binder@mps-agentur.de](mailto:hartmut.binder@mps-agentur.de)



**01. April 2011**

**Seite 17**

## **Radolfzell: Gut Weiherhof ruft zur Vielseitigkeit**

27. April – 1. Mai 2011

**Radolfzell.** Das Gut Weiherhof bei Radolfzell entwickelte sich in den letzten Jahren zu einem Zentrum der Vielseitigkeitsreiter. Das Gelände ist geradezu ideal und vor allem so vielfältig geformt, dass jeder Parcourschef darin „spielen“ kann, seine Kurse „ausleben“ kann. Das ist der eine große Vorteil des Gutes Weiherhof. Der andere ist seine Lage. Die Reiter können sich in einer guten, von der Besitzerfamilie Vogg geprägten Atmosphäre vorbereiten und dann auch gute Leistungen bringen, abseits großen Verkehrslärms. Partnerschaftlicher Mitveranstalter ist das Sportpferdezentrum Aach.

In diesem Frühjahr geht es unter anderem um zwei Meisterschaften. Erstens: Die Junioren aus Baden-Württemberg ermitteln ihren Landesmeister im Rahmen einer CCI\*-Vielseitigkeit, die international ausgeschrieben ist. Das hat Sinn, denn die Nachbarländer schicken ihre Reiter gerne nach Radolfzell, weil auch sie die Vorzüge dieses Turnierplatzes schätzen. Die Jungen Reiter können sich hier Wertungspunkte für ihre Landesmeisterschaft holen. Gleichzeitig dient diese Prüfung als Qualifikation zum Schlosser Reithallen Cup 2011.

Zweitens: Die zweite Vielseitigkeit wurde als CIC\*\* ausgeschrieben. Die Reiter aus der Schweiz, genauer deren Senioren, ermitteln auf deutschem Boden ihren neuen Schweizer Vielseitigkeitsmeister. Die Jungen Reiter aus Baden-Württemberg dürfen auch diesen Wettkampf dazu nutzen, Wertungspunkte für ihre eigene Landesmeisterschaft zu erringen.

**Kontakt:** Dr. Daniele Vogg, Tel. 07732-9409444

## **Stutensee-Spöck: Fünfmal Klasse S mit Großem Preis**

29. April – 1. Mai 2011

**Stutensee-Spöck.** Der Große Preis von Stutensee-Spöck ist mit 4.000 Euro ausgestattet und der Höhepunkt des Turniers, das eine lange Tradition hat. Insgesamt stehen diesmal 17 Springwettbewerbe auf dem Programm, neben dem Großen Preis (Klasse S\*\* mit Siegerunde) vier weitere Springen in Klasse S. Das so genannte Barrierespringen Klasse S\* findet eventuell schon unter Flutlicht statt. Neben den Springreitern werden auch die Dressurreiter ihren Beitrag zum Turnier leisten. Für sie sind sieben Wettbewerbe ausgeschrieben worden. Rund 19 000 Euro stehen als Preisgeld zur Verfügung.

**Kontakt:** Günther Raupp, Tel. 0176-93125644

**01. April 2011**

**Seite 18**

## **Tübingen-Bühl: Quadrillen-Championat Baden-Württemberg**

29. April – 1. Mai 2011

**Tübingen-Bühl.** Quadrillereiten ist eine ganz besondere Darbietung in der Dressurreiterei. Ein Hauch Barock liegt in der Luft, wenn die kostümierten Reiterinnen und Reiter mit ihren Pferden durch die Halle tanzen. Die Kostüm-Quadrillen werden zu zwei, vier und acht Pferden gezeigt. Des Weiteren wird es einen Dressurwettbewerb mit Barockpferden geben.

Doch neben dem schönen Anblick geht es auch um Siege und Platzierungen, in erster Linie beim Quadrillen-Championat Baden-Württemberg. Die Reiter starten in verschiedenen Wettbewerben: Pas de Deux bedeutet, dass zwei Reiter zu selbst gewählter Musik in vier bis fünf Minuten einstudierte Reitfiguren präsentieren. Wer hier die Meisterehren erringt, darf einen schönen Ehrenpreis in Empfang nehmen. Die „Paar“-Reiter müssen ihre Pferde auf Kandare zäumen.

Auch bei der Quadrille zu vier Pferden wird eine Gruppe als Sieger und damit als Championatssieger hervorgehen. Die Pferde sind bei dieser Wertung auf Trense gezäumt. Am Ende gibt es einen Ehrenpreis, denn Geldpreise gibt es bei den Quadrillechampionaten nicht. Ebenfalls eine Quadrille zu vier Pferden wurde als „Nachwuchschampionat“ ausgeschrieben. Das Programm wird ergänzt durch acht Dressurwettbewerbe und fünf Springprüfungen.

**Kontakt:** Erhard Lohmüller, Tel. 07472-5252

**01. April 2011**

**Seite 19**

## **TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten**

### **SPRINGEN/DRESSUR**

- |   |   |
|---|---|
| <b>Aach</b><br>1.-3. April 2011                                       | CSI Ambassador Class, AJA Europa Cup, AJA Challenge Cup<br>Kont: Turniergemeinschaft CSI Aach, Tel. 07774-938877                            |
| <b>Kandern-Tannenkirch</b><br>8.-10. April 2011<br>16.-17. April 2011 | Springen bis Klasse S; Dressur<br>Kader- und DJM-Sichtung Children, Junioren und Junge Reiter<br>Kont: Heike Eckert-Haas, Tel. 0172-7631480 |
| <b>Pforzheim</b><br>8.-10. April 2011                                 | Dressur bis Klasse S*/St. Georg*<br>Kont: Jörg Beerhenke, Tel. 0173-9286203   |
| <b>Schorndorf</b><br>9.-10. April 2011<br>16.-17. April 2011          | Dressur bis Klasse S*; Springen<br>Kont: Eberhard Degele, Tel. 07181 / 23377  |
| <b>Weil der Stadt</b><br>8.-10. April 2011                            | Springen bis Klasse S*<br>Kont: Nadine Schneider-Vejsada, Tel. 0173-7213618   |
| <b>Brühl</b><br>14.-17. April 2011                                    | Springen bis Klasse S*<br>Kont: Heiko Güttner, Tel. 0171-7940847  |
| <b>Offenburg</b><br>16.-17. April 2011                                | Dressur bis Klasse S*<br>Kont: RV Offenburg, Tel. 0781-9706230  |
| <b>Konstanz</b><br>29. April – 1. Mai 2011                            | Dressur bis Klasse S*<br>Kont: Andreas Kleiner, Tel. 0171-1257355   |
| <b>Lauda</b><br>30. April – 1. Mai 2011                               | Springen bis Klasse S*<br>Kont: Renate Ott, Tel. 09343-5316   |
| <b>Moosbeuren</b><br>29. April – 1. Mai 2011<br>6.-8. Mai 2011        | Springen bis Klasse S*; Dressur<br>Kont: Karl Müller, Tel. 07356-2162   |

Pressereferent Martin Stellberger  
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten  
Telefon 0751-59353  
e-mail: martin@stellberger.de  
Internet: www.Stellberger.de

**01. April 2011**

**Seite 20**

## **VIELSEITIGKEIT**

**Bad Friedrichshall-Ried**  
10. April 2011

Geländeritt mit Stilwertung  
Kont: Christa Jung, Tel: 07163-21725

**Kirchberg/Murr**  
16.-17. April 2011

Vielseitigkeit mit Sichtung DJM Junioren, Junge Reiter,  
Sichtung Goldene Schärpe, Nachwuchschampionat Ponyreiter,  
Qualifikation Bundeschampionat und  
Schlosser Reithallen-VS-Cup  
Kont: Claudia Deyle, Tel. 0171-4906972

## **FAHREN**

**Oberdorf**  
10. April 2011

Dressur, Geländehindernisse, Ein- und Zweispänner,  
Pferde, Ponys  
Kont: Karl Kraus, Tel. 0176-65658887

**Biberach**  
16. April 2011

Dressur, Geländehindernisse, Ein- und Zweispänner,  
Pferde, Ponys  
Kont: Wolfgang Mayerföls, Tel. 07583-3400

**Aidlingen**  
25. April 2011

Dressur, Geländehindernisse, Ein- und Zweispänner,  
Pferde, Ponys  
Kont: Heinz Kellner, Tel. 07034-8386

## **VOLTIGIEREN**

**Leonberg**  
2.-3. April 2011

Einzel-, Doppel- und Gruppenvoltigieren bis Klasse S mit Kür  
Kont: Reit- und Fahrverein Leonberg e.V. Geschäftsstelle  
Tel: 07152-27575

**01. April 2011**

**Seite 21**

## **TURNIERVORSCHAU für Mai 2011**

### **25 Jahre Internationale Marbacher Vielseitigkeit**

6. bis 8. Mai 2011

**Marbach.** Er war nicht nur bei der 24. Internationalen Marbacher Vielseitigkeit 2010 das Maß der Dinge: Mit überragendem Vorsprung sicherte sich Michael Jung aus Horb im vergangenen Frühling vor heimischem Publikum den Sieg in der CIC\*\*\*-W-Prüfung und machte damit nicht nur als Championats-Kandidat auf sich aufmerksam. Er sammelte auf der Schwäbischen Alb auch die ersten Punkte für seinen späteren Weltcup-Gesamtsieg. Dass er in Kentucky auch Weltmeister werden sollte, ahnte damals noch niemand.

#### **Deutsche Spitzenreiter am Start**

Zur 25. Internationalen Marbacher Vielseitigkeit haben zwei Spitzenreiter der deutschen Vielseitigkeitsszene ihr Kommen bereits zugesagt: Andreas Dibowski vom Irenhof in Döhle ist die aktuelle Nummer eins der deutschen Vielseitigkeitsreiter. Die Chancen, dass „Dibo“ neben seinen beiden Nachwuchspferden *Mighty Magic* und *FRH Butts Avedon* in der internationalen Drei-Sterne-Prüfung auch sein Championatspferd *Euroridings Butts Leon* sattelt, stehen gut.

Einen Auftritt in der Heimat hat dazu Michael Jung aus Horb-Altheim, der nach seinem Triumph bei den Weltmeisterschaften im vergangenen Jahr derzeit Position zwei der deutschen Rangliste und Platz zehn der internationalen Rangliste belegt. Voraussichtlich wird der Lokalmatador nicht nur mit *Leopin* starten, mit dem er 2010 Dritter im Aachener CCIO war. In Marbach will er versuchen, mit seinem Württemberger *La Biosthetique Sam FBW* den Sieg vom Vorjahr im Championat der deutschen Berufsreiter zu wiederholen.

#### **Apropos Weltcup**

Im Gegensatz zu den vergangenen zwei Jahren macht die Serie in diesem Jahr auf der Schwäbischen Alb keine Station. Zwar hat die Internationale Reiterliche Vereinigung (FEI) den Marbacher Turnierveranstaltern für 2011 die Ausrichtung einer Weltcup-Prüfung angeboten, allerdings zu völlig veränderten Konditionen: „Bisher wurden wir von der FEI finanziell unterstützt, was die Weltcup-Prüfung für uns als Veranstalter durchaus lukrativ machte. 2011 hingegen hätten wir das Preisgeld selbst aufbringen müssen, was für uns einen erheblichen finanziellen Mehraufwand bedeutet hätte. Dieses Risiko wollten wir nicht eingehen, schließlich ist für uns entscheidend, dass unser Turnier finanziell auf gesunden Beinen steht“, begründet Wolfgang Leiss aus Mühlheim a.d. Donau die Entscheidung. Er steht gemeinsam mit Gerd Haiber aus Burladingen und Alexander Dehio, Biberach, an der Spitze des Turnierteams. Insgesamt werden 7.000 Euro im CIC\*\*\*-Wettbewerb ausgelobt. Dazu kommen 3.000 Euro für die erstmals ausgeschriebene Nationen-Mannschaftswertung.

01. April 2011

Seite 22

### **Nationen-Teamwertung feiert Premiere**

Die traditionsreiche 25. Vielseitigkeit von Marbach wird vom 6. bis 8. Mai 2011 zahlreiche nationale und internationale Topreiter auf die Schwäbische Alb locken. Im Rahmen der Drei-Sterne-Prüfung (CIC\*\*\*) entscheidet sich zum einen, welcher deutsche Profireiter im Berufsreiter-Championat 2011 das Rennen macht. Zum anderen ist erstmals eine Nationen-Mannschaftswertung ausgeschrieben. Unter besonderer Beobachtung stehen dabei die Ritte der deutschen Reiter: Die Bundestrainer Hans Melzer und Christopher Bartle werden ihre Schützlinge in Marbach genau unter die Lupe nehmen, da es sich beim CIC\*\*\* um eine Vorbereitungsprüfung für die Europameisterschaft 2011 handelt.

### **Station des Derby-Dynamic-Cups**

Marbach ist außerdem in diesem Jahr eine von sechs Stationen des Derby-Dynamic-Cups. Diese Serie hat die Heranführung talentierter Reiter und Pferde an das Championatsniveau zum Ziel und bedient sich ausgesuchter Zwei- und Drei-Sterne-Prüfungen in ganz Deutschland. Eine Sonderwertung entscheidet über die besten sieben- bis neunjährigen Pferde und die besten Reiter zwischen 18 und 25 Jahren. 2010 hieß der Gesamtsieger dieser Serie Michael Jung, der damals mit dem Württemberger Wallach *Weidezaunprofi's River of Joy* die meisten Wertungspunkte sammelte.

### **Kleine Reiter ganz groß im Pony-Alpencup**

Nachwuchsförderung gibt es auch in Marbach: Die Ponyreiter kommen bei der Internationalen Marbacher Vielseitigkeit 2011 wieder zum Zug. Für die Jüngsten im Sattel geht es auf dem Gelände des baden-württembergischen Haupt- und Landgestüts um den Titel im Pony-Alpencup. Teilnahmeberechtigt sind Mannschaften aus Italien, Österreich, der Schweiz, aus Slowenien, Frankreich, Liechtenstein und Deutschland. Für die deutschen Ponyreiter ist der Start in Marbach außerdem ein wichtiger Schritt in Richtung EM: Die CCIP-Prüfung ist für sie Sichtung für die Europameisterschaft der Pony-Vielseitigkeitsreiter im polnischen Jaszkowo Ende Juli.

### **Wer wird Landesmeister?**

Last but not least geht es in Marbach für Baden-Württembergs Vielseitigkeitsreiter um Titel und Medaillen: Im Rahmen eines CIC\*-Wettbewerbs werden die Landesmeister der Reiter und Senioren ermittelt. Die Ponyreiter aus dem Lande tragen auch ihre Titelkämpfe aus.

### **Alles neu macht der Mai**

Es gibt Neuigkeiten bei der Geländestrecke: Abgeschlossen ist schon der Umbau des Wasserhindernis-Komplexes im Eichelesgarten, der nach dem Hauptsponsor, dem Württembergischen Pferdesportverband, nun *WPSV-Wasser* genannt wird. Die ursprünglich vorhandene Wasserfläche wurde nahezu verdoppelt. Dies schafft nicht nur vielfältige Variationen bei der Durchquerung des Teiches, sondern dient auch der Sicherheit von Reiter und Pferd. „Durch die neu geschaffene Wasserfläche bleibt bei einem eventuellen Unfall der Sturzraum frei, wodurch

**01. April 2011**

**Seite 23**

Kollisionen mit dem Teichrand, dem Zaun oder der Insel sehr viel unwahrscheinlicher sind“, erklärt Marbachs international renommierter Gelände-Parcourschef Gerd Haiber.

Darüber hinaus wurde die Streckenführung geändert: Bisher folgte an die Passage im Eichelesgarten eine lange Schleife durch eine Senke, bevor es wieder bergauf ging. Dieser Abschnitt wird komplett aus der Strecke genommen. Im Gegenzug wird der Start weiter zurückverlegt, so dass zu Beginn auf die Teilnehmer zunächst eine längere ebene Phase wartet. Insgesamt sind so wesentlich weniger Höhenmeter zu bewältigen. Dieses Konzept trage dem Einstiegscharakter der Prüfung Rechnung, sagt Turnierleiter Wolfgang Leiss: „Wir wollen in diesem Jahr mit einer Drei-Sterne-Prüfung, die am unteren Schwierigkeits-Level angesiedelt ist, nicht zuletzt auch Nachwuchsreiter und Teilnehmer mit weniger erfahrenen Pferden ansprechen und ihnen den Auftakt in die Saison ermöglichen“.

#### **Am Samstag geht es ins Gelände**

Für alle, die live dabei sein wollen: Die Teilprüfung Gelände steht sowohl für die CIC\*\*\*-Reiter als auch für die Starter in der internationalen Ein-Sterne-Prüfung (CIC\*) und für die Teilnehmer an der internationalen Pony-Prüfung (CCI-P) am Samstag auf dem Programm. Am Freitag klingelt im großen Stadion des Haupt- und Landgestüts die Glocke im Viereck zur Dressur. Am Sonntag entscheiden sich dort alle drei Prüfungen bei den abschließenden Springen.

**Kontakt:** [www.marbachervielseitigkeit.de](http://www.marbachervielseitigkeit.de)

**Pressekontakt:** Birgitta Eyb, +49 (0)171-8883600 [birgitta.eyb@googlemail.com](mailto:birgitta.eyb@googlemail.com)

**Akkreditierungsantrag am Ende des PRESSEDIENSTES**

**01. April 2011**

**Seite 24**

## **NACHGEREICHT**

### **Michael Jung startet mit Sieg, Platz und Doppelsieg in die Saison**

**Horb.** Michael Jung, aktueller Weltmeister der Vielseitigkeitsreiter, eröffnete seine internationale Saison beim Vielseitigkeitsturnier im französischen Fontainebleau am letzten Märzwochenende im CICO\*\*\*-Wettbewerb mit Sieg und Platz. Michael Jung kam mit seinem WM-Pferd *La Biosthetique Sam FB* auf 41,0 Minuspunkte und lag damit hauchdünn vor Clayton Fredericks aus Australien, der mit *Brookleigh* auf 41,9 Minuspunkte kam. Jung ritt in diesem Wettbewerb sein zweites Pferd *Weidezaunprofi's River of Joy* mit 43,5 Minuspunkten auf Rang drei.

In der Mannschaftswertung landete das deutsche Team ebenfalls auf dem ersten Platz: Insgesamt gab es für die Deutschen 162,10 Minuspunkte. Diesen Wettbewerb bestritten Michael Jung mit *Leopin*, Andreas Dibowski aus Döhle mit *FRH Fantasia*, Andreas Ostholt aus Warendorf mit *Franco Jeas* und Kai Rüder, Fehmarn, mit *Leprince des Bois*. Frankreich und Holland folgten auf den Plätzen zwei und drei.

Michael Jung startete im CCI\*-Wettbewerb gleich mit zwei Pferden und erkämpfte sich einen Doppelsieg: Mit *Vincent TSF* kam er auf 43,7 Minuspunkte und damit auf Platz eins; mit *Rocana* wurde Jung Zweiter (45,0) vor dem Franzosen Eric Vigeanel mit *Qatar du Puech Rouget* (47,6).

### **HGW-Bundesnachwuchschampionat: Sieg für Niklas Krieg**

**Villingen-Schwenningen.** Der Sieger im HGW-Bundesnachwuchschampionat der Springreiter 2011 in Braunschweig kommt aus Baden-Württemberg und heißt Niklas Krieg. Mit der Gesamtwertnote von 17,7 setzte sich der 17-jährige Landeskader-Reiter aus Villingen-Schwenningen, der bei den Löwen Classics in Braunschweig auch zur zweitplatzierten Mannschaft im Länderchampionat gehörte, an die Spitze des Feldes. Mit seinem eigenen Pferd *Panama* hatte Krieg eine 9,0 erhalten; im Finale mit Pferdewechsel ritt er die Stute *Faith to Faith* von Julia Dittmann (Rheinland-Pfalz) und bekam für diesen Ritt die Wertnote 8,7. „Eine tolle Sache“, kommentierte der frischgebackene Sieger seinen bisher größten Erfolg. Schon im vergangenen Jahr habe er in Braunschweig starten dürfen, „aber damals bin ich bereits in der ersten Runde ausgeschieden.“ Knapp hinter Niklas Krieg belegte die Rheinländerin Stefanie Reining aus Bedburg-Hau mit der Gesamtwertnote 17,6 Platz zwei. Die Mannschaftseuropameisterin des vergangenen Jahres und Vorjahres-Dritte im HGW-Championat hatte



Pressereferent Martin Stellberger  
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten  
Telefon 0751-59353  
e-mail: [martin@stellberger.de](mailto:martin@stellberger.de)  
Internet: [www.Stellberger.de](http://www.Stellberger.de)

**01. April 2011**

**Seite 25**

den Umlauf mit ihrer Stute *Diva* mit der Wertnote 8,6 absolviert. Beim Pferdewechsel nahm sie Platz im Sattel von *Phantasie*, dem Pferd von Ina Reimers (Neustadt/Schleswig-Holstein) und erhielt die Wertnote 9,0. Julia Dittmann kam auf insgesamt 17,2 Punkte und damit auf Platz drei. Den Ritt mit ihrem eigenen Pferd bewerteten die Richter mit einer 8,5, den Ritt mit dem Pferd von Niklas Krieg mit 8,7.

**01. April 2011**

**Seite 26**

## **IM STENOGRAMM**

### **Brandzeichen an Pferden bleiben vorerst erlaubt**

**Berlin.** Der Bundestag hat entschieden: Pferdebesitzer dürfen ihre Tiere wie bisher mit Brandzeichen kennzeichnen. CDU, CSU und FDP wollen diese Praxis der Pferdekennzeichnung vorerst nicht verbieten. Damit widersteht die Koalition den Protesten von Tierschützern. Auch eine Forderung der Grünen konnte sich somit im Bundestag nicht durchsetzen. Die Regierungsparteien wiesen laut *dpa* darauf hin, dass Bundesverbraucherministerin Ilse Aigner (CSU) ein Tierschutz-Paket plant.

Der PRESSEDIENST hatte in seiner März-Ausgabe ausführlich über den Stand der Diskussion berichtet. Siehe hierzu einen *Kommentar* in dieser Ausgabe, Seite 36.

### **WLSB-Highlights 2011: Herausforderung Ganzttag**

**Kornwestheim.** Fast jeder vierte WLSB-Mitgliedsverein hat für das laufende Schuljahr 2010/2011 einen Zuschuss aus dem Förderprogramm „Kooperation Schule-Verein“ beantragt. 1336 Vereine reichten beim WLSB Förderanträge für insgesamt 2995 Sportangebote in Schulen ein. Grundschulen waren dabei als Kooperationspartner besonders gefragt. Jeder dritte Antrag wurde für Angebote mit Ganzttagsschulen gestellt. Den Bericht mit vielen weiteren interessanten Fakten zum Förderprogramm „Schule-Verein“ lesen Sie in der kommenden Ausgabe von SPORT in BW (Nr. 4)

**01. April 2011**

**Seite 27**

## **NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND**

### **Delegiertentag des Pferdesportverbandes**

18. April 2011

**Sindelfingen.** Die Stadthalle in Sindelfingen ist am Montag, 18. April 2011, der Ort, an dem sich die Delegierten der Pferdesportkreise und Reiterringe zum „Landtag der Reiter“ treffen. Ab 16.30 Uhr legt das Präsidium des Pferdesportverbandes Baden-Württemberg seinen Rechenschaftsbericht für 2010 vor. Neben den Regularien stehen etliche Ehrungen an: Zum Beispiel wird der Verein mit der besten Jugendarbeit ausgezeichnet sowie der Verein mit dem höchsten Mitgliederzuwachs. Dazu stehen weitere Ehrungen auf dem Programm. Wahlen zum Vorstand stehen nicht an.

Dem Delegiertentag vorgeschaltet ist die Mitgliederversammlung der Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen. Hier gibt es neben den Regularien und Rechenschaftsberichten Beratungen über den Haushalt, über Turnierfragen und Anträge. Hauptpunkt allerdings ist hier die Neuwahl des Vorstandes. Diese Versammlung beginnt um 13.30 Uhr.

**01. April 2011**

**Seite 28**

## **PFERDEZUCHT**

### **Südpferde in München-Riem: 6. Süddeutsche Reitpferdeauktion**

30. April 2011

**München-Riem.** Ein hochwertiges Lot mit rund 26 Reitpferden bietet die 6. Süddeutsche Reitpferdeauktion am 30. April 2011 unter der Regie des Landesverbandes der Bayerischen Pferdezüchter e.V. Im Lot stehen neben einigen ausgewählten dreijährigen auch vier-, fünf- und sechsjährige Pferde, die mit Siegen und hohen Platzierungen in Reitpferde- bzw. Dressurpferdeprüfungen der Klasse A oder Springpferdeprüfungen der Klasse L aufwarten können. Die Auktionspferde beziehen am 13. April ihre Boxen auf der Olympia-Reitanlage und können dann fast täglich im Training begutachtet und getestet werden. Die Sondervorstellung der Kollektion findet am 23. April um 18 Uhr statt.

Das Finale der Auktionswochen wird eingeläutet mit dem Riemer Jungpferdecup (28. April bis 1. Mai 2011), ein Turnier speziell für junge Pferde mit Dressur- und Springpferdeprüfungen bis zur S-Klasse. Am Freitagabend um 18 Uhr lädt das Auktionsteam zum Forum mit den Persönlichen Mitgliedern der FN (Deutscher Reiterlicher Vereinigung) nach München-Riem ein. Pferdewirtschaftsmeisterin Susanne Miesner aus Warendorf wird über die Ausbildung des jungen Pferdes referieren. Am Samstag, 29. April, werden die Pferde um 15.30 Uhr noch einmal „auf dem Laufsteg“ zu sehen sein. Ab 18.30 Uhr schwingt Auktionator Uwe Heckmann aus Vechta den Auktionshammer.

Das Auktionslot ist ab dem 20. März 2011 mit Videos auf [www.suedpferde.de](http://www.suedpferde.de) bzw. ab dem 9. März 2011 mit Fotos auf [www.bayerns-pferde.de](http://www.bayerns-pferde.de) im Internet zu finden. Das Magazin „Die Süddeutschen“, das alle Pferde präsentiert, erscheint am 1. April und kann über den Landesverband bayerischer Pferdezüchter unter Telefon 089-926967202 bestellt werden. Informationen zu den Pferden erteilen Carsten Lenz, Tel. 0049 (0) 173-5367568, Thomas Münch, Tel. 0049 (0) 0170-5649051, Damaris Lelke, Tel. 0049(0) 172-8510085 und Dieter Fuhrmann, Tel. 0049 (0) 171-3545856. Der Eintritt zur Auktion ist frei.

**01. April 2011**

**Seite 29**

## **Gestüt Birkhof: „Harmonisches Reiten mit feinen Hilfen“**

19. März 2011

**Donzdorf.** Das Gestüt Birkhof in Donzdorf ist eines der bekanntesten Gestüte in Deutschland, ein Aushängeschild der baden-württembergischen Pferdezucht. Die größte private EU-Besamungsstation beheimatet insgesamt elf Deckhengste. Am Samstag, 19. März, sind die „Persönlichen Mitglieder“ (PM) der Deutschen Reiterlichen Vereinigung von Gestütsleiter Thomas Casper eingeladen zur Veranstaltung „Harmonisches Reiten mit feinen Hilfen“. Referent ist Dressurreiter Franz Martin Stankus. „Wir reiten alle zu unserer eigenen Freude, deshalb sollten wir unserem Pferd die Zeit geben, die es braucht, um zu verstehen, was es lernen soll“ meint der Vater und Trainer des erfolgreichen Dressurreiters Falk Stankus und demonstriert anhand praktischer Beispiele, wie unterschiedliche Probleme in der Pferdeausbildung in Ruhe, mit Geduld und feiner Hilfengebung gelöst werden können. Dabei steht nicht die komplette, perfekt gerittene Lektion im Vordergrund, sondern die verstandene Ausbildung. Gearbeitet wird nicht nur an Lektionen der schweren Klasse, sondern auch an grundsätzlichen Problemen, mit denen der Freizeitreiter kämpft.

Speziell für die Persönlichen Mitglieder bietet Thomas Casper zuvor eine Führung durch das Gestüt Birkhof mit Hengstpräsentation an. Die Führung beginnt um 15 Uhr und ist kostenlos, bedarf aber einer Anmeldung bei der FN. Die Veranstaltung mit Franz Martin Stankus beginnt um 18 Uhr. Die Teilnehmergebühr von 10 Euro ist zahlbar an der Abendkasse. Anmeldung für die Gestütsführung: Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN), Bereich Persönliche Mitglieder, Warendorf, Telefon 02581-6362-246, Fax 02581-6362-100, [pm-veranstaltungen@fn-dokr.de](mailto:pm-veranstaltungen@fn-dokr.de)

## **Rund ums Pferdegebiss**

11. April 2011

**Münsingen.** „Rund ums Pferdegebiss“ dreht sich die Regionaltagung der „Persönlichen Mitglieder“ (PM) der Deutschen Reiterlichen Vereinigung am Montag, 11. April 2011, in der Beruflichen Schule Münsingen. Welche Regelungen gibt die LPO bezüglich Zäumung, Gebissen und Reithalter vor? Antwort auf diese erste Frage gibt der Vorsitzende der Landeskommision für Pferdeleistungsprüfungen in Baden-Württemberg, Manfred Raichle.

Dr. Peter Witzmann, FEI-Tierarzt, langjähriger Leiter der Pferdeklinik Kirchheim-Teck und Mitglied der Landeskommision Baden-Württemberg, widmet sich anschließend den anatomischen Bedingungen im Pferdemaul unter dem Reiter und untersucht, was wir (nicht) über die Lage der Gebisse im Pferdemaul wissen. Er erläutert, was im Maul des aufgezäumten Pferdes am hingeebenen oder aufgenommenen Zügel geschieht, was sich ändert, wenn der

Pressereferent Martin Stellberger  
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten  
Telefon 0751-59353  
e-mail: [martin@stellberger.de](mailto:martin@stellberger.de)  
Internet: [www.Stellberger.de](http://www.Stellberger.de)

**01. April 2011**

**Seite 30**

Reiter die Zügel aufnimmt und seine Kraft unterschiedlich einsetzt und wie verschiedene Gebisse wirken.

Die PM-Regionaltagung beginnt um 18 Uhr und kostet 10 Euro, für Nicht-PM 18 Euro. Die Teilnahme kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit zwei Lerneinheiten anerkannt werden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung: Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN), Bereich Persönliche Mitglieder, Warendorf, Telefon 02581-6362-246, Fax 02581-6362-100, [pm-veranstaltungen@fn-dokr.de](mailto:pm-veranstaltungen@fn-dokr.de)

**01. April 2011**

**Seite 31**

## **MESSE - INFO**

### **Freiburg: Country-Horse Pferde & Lifestyle**

6.- 8. Mai 2011

**Freiburg.** Vom 6.- 8. Mai 2011 findet in Freiburg unter Führung der Centaur GmbH die neue „Country-Horse“ in Freiburg statt. Seitens des Veranstalters wird das hochwertige Schauprogramm betont. In den Hallen der Messe Freiburg hat die Country-Horse einen hervorragenden Standort gefunden. Die ländliche Region ist besonders aktiv in Sachen Pferdesport. Das gilt für das Reiten wie für das Fahren und die Zucht der verschiedensten Pferderassen.

Weiter heißt es in der Ankündigung des Veranstalters: So kann der als versierter Koordinator großartiger Pferdeshows bekannte „Friesenpapst“ Günther Fröhlich für die „Country-Horse“ jeden Tag zahlreiche Highlights präsentieren. Vom Holzücken zur Garrocha, vom Damensattel zum Vierspanner ist für jeden Pferdefreund etwas dabei. Stars wie die brasilianischen Marchadores haben bereits zugesagt. Unter der Leitung des Verbandes EAMM e.V. konnten fünf wunderschöne Hengste importiert werden. Sie zeigen ihre Gänge und ihre Freundlichkeit unter Dieter Mader und Astrid Oberriedmayr. Mitreißend ist auch die Show des erfahrenen Profis auf Pferdeschauen, Herbert Stein. Er präsentiert Araber, Andalusier und Tinker in liebevoller Freiheitsdressur, Zirkus-Bildern und mit mexikanischem Flair. Elitehengste und internationale Champions vertreten die beliebten Haflinger. Sie stellen ihre Vielseitigkeit unter Beweis, indem sie unter dem Spring-, Dressur- und Westernsattel auftreten.

Eine Pferdemesse steht und fällt mit ihrer Verkaufsausstellung. Die Country-Horse bietet reiche Auswahl für genussliches Shoppen. Auf 4.000 Quadratmetern reihen sich die Verkaufsstände. Ein ausführlicher Messekatalog hilft dem Besucher, sich zu orientieren. Die Besonderheit der „Country-Horse“ ist ihr zweiter Schwerpunkt, der hübsche Bereich für Country/Lifestyle. Dekoratives für Haus, Garten und Sattelkammer, Bekleidung und Geschenke sprechen den Besucher an. Auf Fragen und Wünsche gehen die Experten ein, die in Kurz-Seminaren Einblick in Themen geben, die jeden Pferdehalter interessieren. Saddlefit ist ein gutes Stichwort, um Informatives über Sattelbau und -anpassung zu erfahren, die Hintergründe des Horsemanship zu entdecken oder zu testen, wie Gangpferde gymnastiziert werden.

Im Zusammenspiel aus Show + Shopping, Pferd + Lifestyle ergibt sich für die „Country-Horse“ ein viel versprechendes Konzept für eine regionale Messe. Gruppenermäßigung gibt es im Vorverkauf online auf [www.country-horse.de](http://www.country-horse.de).

**Kontakt:** Country-Horse, Messengelände 79108 Freiburg [www.country-horse.de](http://www.country-horse.de) Veranstalter Centaur GmbH [www.centaur-pferdemessen.de](http://www.centaur-pferdemessen.de)

**01. April 2011**

**Seite 32**

## **REZENSIONS-TIPPS**

### **Handorfer Spielekartei für Voltigier- und Reitpädagogen**

**München.** Der Ernst Reinhardt Verlag aus München stellte vor einiger Zeit die Handorfer Spielekartei für Voltigier- und Reitpädagogen vor in Form von handlichen Karteikarten. Damals schon hatten die Voltigierausbilder und Reitlehrer eine gute Handhabe zur Vorbereitung ihrer Angebote für Kinder und Jugendliche. Nun hat sich der Verlag mit seinen Autoren eine weitere gute Idee ausgedacht und umgesetzt: Die moderne Medientechnik bietet doch viele Möglichkeiten, mit Hilfe einer CD Rom die Vorbereitung der Ausbilder zu unterstützen. Die Handorfer Spielekartei für Voltigier- und Reitpädagogen wird medial ausgefeilt elektronisch geboten. Übersichtlich und leicht handhabbar ist die Vielzahl guter, unterhaltsamer und zugleich lehrreicher Spiele zu studieren. Der Betrachter erkennt die lange Erfahrung, die in der Handorfer Spielekartei für Voltigier- und Reitpädagogen steckt. Als praktisches Arbeitsmittel für den Computer bietet die Datenbank über 140 Beschreibungen von Spielen und Übungen. Gefördert werden durch die Handorfer Spiele zum Beispiel die Körper- und Sinneswahrnehmung. Merkfähigkeit und Kreativität können gesteigert werden. Das Gruppenverhalten wird gefördert. Visumotorik und verbale Kommunikation gehören selbstverständlich zum Umgang mit den Reit- oder Voltigierkindern.

Der Ausbilder kann nun selbst eigene Ideen mit den Angeboten aus der elektronischen Kartei kombinieren, Spiele, Förderziele oder Übungen auswählen und sortieren, speichern und ausdrucken. Die Ausbilder stellen ihre individuelle Auswahl zusammen, verwaltet sie auf dem PC und können so ihre Ausdrücke immer wieder erneuern, ergänzt und angepasst an die jeweiligen aktuellen Bedürfnisse. Mit der Handorfer Spieledatenbank wird die Stundenvorbereitung in der reitpädagogischen Arbeit noch effizienter. Eine ausführliche Darstellung der Datenbank sowie das dazugehörige Handbuch zum kostenlosen Download findet man auf der CD Rom selbstverständlich auch.

Die Autoren sind Barbara Ehring-Hüttemann, Hildegard Berger, Mechthild Everding-Kraß, Uschi Gohl, Sigrid Heermann. Die CD-ROM gibt es mit Einzelplatzlizenz. Sie läuft unter Windows XP, Windows Vista und Windows 7. 2011. CD-ROM. 221 Fotos aus der Praxis finden sich ebenfalls auf der CD Rom, die unter ISBN 978-3-497-02193-2 zu bestellen ist. Die Handorfer Spieledatenbank für Voltigier- und Reitpädagogen kostet 59,90 €. Ab sofort ist auch die Handorfer Spielesammlung print+electronic für Voltigier- und Reitpädagogen erhältlich. Kunden sparen beim Einkauf des Kombi-Produkts 20 €.



Pressereferent Martin Stellberger  
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten  
Telefon 0751-59353  
e-mail: martin@stellberger.de  
Internet: www.Stellberger.de

**01. April 2011**

**Seite 33**

**TV - SERVICE PFERDESPORT**

<b>Tag</b>	<b>Datum</b>	<b>Uhrzeit</b>	<b>Sender</b>	<b>Themen</b>
Freitag	1. April	18.30 h	Eurosport	Horse Racing Time - Das Pferderennsport-Magazin
Mittwoch	6. April	21.00 h	Eurosport	Dressurreiten: World Dressage Masters 2011 in Palm Beach, FL (USA)
		21.30 h	Eurosport	Pferdesport: Riders Club Magazin
		23.45 h	Eurosport	Horse Racing Time - Das Pferderennsport-Magazin
Donnerstag	07. April	19.00 h	Clipmyhorse.de	CSW-Auktion (Classical Sales Warendorf)
Sonntag	10. April	10.00 h	Clipmyhorse.de	41. NRW-Elite-Auktion in Münster-Handorf
Mittwoch	13. April	20.20 h	Eurosport	Polo: Barbados Open 2011
		21.20 h	Eurosport	Pferdesport: Riders Club Magazin
Donnerstag	14. April	08.00 h	Clipmyhorse.de	Springturnier Sudheimer Outdoors in Brakel
Freitag	15. April	08.30 h	Eurosport	Horse Racing Time - Das Pferderennsport-Magazin
		08.00 h	Clipmyhorse.de	Springturnier Sudheimer Outdoors in Brakel
Samstag	16. April	16.00 h	Eurosport	LIVE: Springreiten: Saut Hermès 2011 in Paris
		08.00 h	Clipmyhorse.de	Springturnier Sudheimer Outdoors in Brakel
Sonntag	17. April	20.00 h	Eurosport	Springreiten: Saut Hermès 2011 in Paris
		08.00 h	Clipmyhorse.de	Springturnier Sudheimer Outdoors in Brakel
Dienstag	19. April	01.00 h	Eurosport	Horse Racing Time - Das Pferderennsport-Magazin
Mittwoch	20. April	01.00 h	Eurosport	Horse Racing Time - Das Pferderennsport-Magazin
		08.00 h	Clipmyhorse.de	Reit- und Springturnier Massener Heide Unna
Donnerstag	21. April	08.00 h	Clipmyhorse.de	Reit- und Springturnier Massener Heide Unna
Freitag	22. April	18.30 h	Eurosport	Horse Racing Time - Das Pferderennsport-Magazin
Mittwoch	27. April	18.45 h	Eurosport	Pferdesport: Riders Club Magazin

Weitere TV-Angebote finden Sie unter: [www.ClipMyHorse.de/Vorschau](http://www.ClipMyHorse.de/Vorschau)

**01. April 2011**

**Seite 34**

## **NAMEN SIND NACHRICHTEN**

### **Ingrid Klimke wird XENOPHON-Mitglied**

**Münster.** Sie ist nicht nur eine der erfolgreichsten Vielseitigkeitsreiterinnen der Welt, sondern sie bringt auch immer wieder Nachwuchspferde in der Dressur bis zur Grand-Prix-Reife und stellt sie auch selbst vor. Alle ihre Pferde - auch die Dressurpferde - genießen Weidegang und werden vielseitig ausgebildet mit reichlich Abwechslung für Kopf und Muskulatur: Ingrid Klimke ist ein großes Vorbild nicht nur für viele Leistungssportler und solche, die es werden wollen, sondern auch für Pferdefreunde in aller Welt, die Wert auf ein harmonisches und sachkundiges Miteinander mit dem vierbeinigen Partner legen. Ingrid Klimke ist seit kurzem Mitglied bei XENOPHON.

„Die Reitweise nach klassischen Grundsätzen habe ich seit meiner Kindheit von meinem Vater gelernt. Major a. D. Paul Stecken unterrichtet mich seither ebenfalls nach den traditionellen Grundsätzen der Reiterei. Zum Wohle der Tiere bilde ich meine Pferde in diesem Sinne aus und bin Mitglied bei Xenophon, da ich für den Erhalt und die Förderung der klassischen Reitkultur eintreten möchte“, sagte die Reiterin, zu deren größten Triumphen die Mannschaftsgoldmedaillen bei der Weltmeisterschaft der Vielseitigkeitsreiter in Aachen und bei den Olympischen Spielen in Hongkong zählen.

**Kontakt:** Marion Jennissen, Telefon: +49 5423- 49371  
[info@servicebuero-jennissen.de](mailto:info@servicebuero-jennissen.de) [www.klimke.org](http://www.klimke.org)

### **Verein Xenophon e.V.**

Der Verein Xenophon e.V. hat sich die „*Klassische Reitkultur*“ als Leitbild auf die Fahnen geschrieben. „*Klassische Reitkultur*“ ist der Begriff für die Ausübung des Reitsports im Sinne der Klassischen Lehre nach den bewährten Grundsätzen der Alten Meister. So steht es auf der Internetseite des Vereins. Diese Lehre stellt bei allen Anforderungen die Gesundheit und das Wohlbefinden des Pferdes in den Vordergrund. Die Ausbildung nimmt daher Rücksicht auf die sich durchaus unterschiedlich entwickelnde psychische und physische Bereitschaft des Pferdes zu williger Mitarbeit und auf die damit erstrebte „*Harmonie zwischen Reiter und Pferd*“ - der Devise für Klassisches Reiten. Der hohe reiterliche und ethische Anspruch an den Ausbilder als auch Fairness und Respekt vor der Persönlichkeit des Pferdes verbieten hierbei jede Zwangsmaßnahme sowie auch jede der Natur des Pferdes widersprechende Manipulation.

**Kontakt:** [www.xenophon-klassisch.org](http://www.xenophon-klassisch.org)

**01. April 2011**

**Seite 35**

## **LINKS ZUM INTERNET**

**MANNHEIM** 29. April – 1. Mai; 06. – 10. Mai 2011, Maimarkt-Reitturnier Mannheim;  
Pressekontakt: MPS-Gesellschaft für Marketing- und Presseservice mbH, Hartmut Binder  
Telefon 0711-902340, Fax 0711-9023499  
[hartmut.binder@mps-agentur.de](mailto:hartmut.binder@mps-agentur.de) [www.reiter-verein-mannheim.de](http://www.reiter-verein-mannheim.de)

**MARBACH** 6. bis 8. Mai 2011; Internationale Marbacher Vielseitigkeit; CIC\*\*\*\* mit  
Berufsreiter-Championat, CIC\*, CCI-P  
Pressekontakt: Birgitta Eyb, Telefon 0171-8883600,  
[birgitta.eyb@gmail.com](mailto:birgitta.eyb@gmail.com) [www.marbachervielseitigkeit.de](http://www.marbachervielseitigkeit.de)

**DARMSTADT** 14. - 15. Mai 2011, Preis der Besten Voltigieren  
Pressekontakt: Cordula Medelnic Telefon 0170-8654901  
[konakt.presse1@ darmstaedter-reiterverein.de](mailto:konakt.presse1@ darmstaedter-reiterverein.de) [www.preisderbesten2011.de](http://www.preisderbesten2011.de)  
[www.darmstaedter-reiterverein.de](http://www.darmstaedter-reiterverein.de)

**PFORZHEIM** 19. – 22. Mai 2011; S&G Goldstadt Cup  
Pressekontakt: MPS-Gesellschaft für Marketing- und Presseservice mbH, Hartmut Binder  
Telefon 0711-902340 Fax 0711-9023499  
[hartmut.binder@mps-agentur.de](mailto:hartmut.binder@mps-agentur.de) [www.goldstadt-cup.de](http://www.goldstadt-cup.de)

### **Marbach: Neue Internetseite des Haupt- und Landgestüts**

**Marbach.** (HuL Marbach). Endlich ist es soweit! Das Haupt- und Landgestüt Marbach hat einen neuen Internetauftritt. Die Gestaltung ist übersichtlicher und benutzerfreundlicher. Aktuelle Informationen können schneller und problemloser abgerufen werden als bisher. Den Besucher erwartet Wissenswertes über das Gestüt, dessen Aufgaben und Dienstleistungen sowie touristische Angebote und Veranstaltungen. Viele stimmungsvolle Bilder regen die Vorfreude auf den Besuch des Gestüts an.

Neu ist auch die Verkaufspferdeseite [www.verkaufspferdemarbach.de](http://www.verkaufspferdemarbach.de). Hier haben Marbacher Züchter die Möglichkeit, ihre Verkaufspferde im Internet zu präsentieren und Kaufinteressenten bekommen einen ersten Eindruck der Pferde in Filmsequenzen und Fotos. Aus dem Gestüt heißt es: „Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Erkunden der neuen Seiten und hoffen, dass Sie alle

# PRESSEDIENST

## REDAKTION

**PFERDESPORTVERBAND**  
**BADEN-WÜRTTEMBERG E. V.**  
**[www.pferdesport-bw.de](http://www.pferdesport-bw.de)**

Pressereferent Martin Stellberger  
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten  
Telefon 0751-59353  
e-mail: [martin@stellberger.de](mailto:martin@stellberger.de)  
Internet: [www.Stellberger.de](http://www.Stellberger.de)

**01. April 2011**

**Seite 36**

gewünschten Informationen erhalten. Über Rückmeldungen oder Anregungen für Verbesserungen freuen wir uns.“ Für die Veröffentlichung von Verkaufspferden wird eine Gebühr von 5 Euro bei dreimonatiger Laufzeit erhoben bzw. 10 Euro für sechs Monate Laufzeit pro Pferd.

**Kontakt:** [www.gestuet-marbach.de](http://www.gestuet-marbach.de)

**01. April 2011**

**Seite 37**

## **KOMMENTAR**

### **Brennen von Pferden hat durchaus Sinn**

Von Martin Stellberger

Das Brennen von Pferden zu ihrer Kennzeichnung ist derzeit ein heißes Eisen in der „öffentlichen“ Diskussion. Tierschutzorganisationen, deren Repräsentanten es offenbar verstehen, öffentlichkeitswirksam zu agieren und Politiker für sich einzunehmen, machen Druck in einem Kessel, unnötigen Druck. Der Brennmeister, der die Kennzeichnungen vornimmt, ist ein Meister seines Faches und verursacht dem Fohlen nur einen kurzzeitigen Schmerz. Fohlen durch ein Brandzeichen zu kennzeichnen, hat unter Tierschutzgesichtspunkten eine klare Berechtigung: Es schützt Pferde davor, z.B. durch kriminelle Praktiken „verwechselt“ zu werden. „Ohne vernünftigen Grund“ darf einem Tier kein Schmerz zugefügt werden, heißt es im Gesetz und diesen guten Gedanken lernen schon die jüngsten Pferdefreunde im Basispass Pferdekunde. Der Schutz vor Diebstahl und unlauterem Pferdehandel, vor unerlaubtem Schlachten verbunden mit ewig langem, manchmal auch illegalem Transport ist meiner Meinung nach ein sehr triftiger und vernünftiger Grund. Dass die Zuchtverbände mit ihrem Brandzeichen „nur Werbung“ machen wollten, ist ein eher dümmliches Argument. Die Kennzeichnung erfolgt zum Schutz des Tieres vor Missbrauch. Ob Elchschaufel, Hirschstange oder Edelweiß – das ist in dieser Diskussion weniger wichtig, auch wenn man daraus das Zuchtgebiet ableiten kann. Selbst das Brandzeichen erleichtert schon die Identifikation eines Tieres schlechthin.

Einzelne Gespräche mit Tierärzten aus der Region Oberschwaben zeigten mir, dass auch in diesen Kreisen oft wenig Verständnis für die Proteste der Tierschützer vorhanden ist. Da hätten sich einige Übereifrige mit wenig Sachverstand in ein Thema hineingesteigert und dabei vergessen, dass der Chip nicht der Weisheit letzter Schluss sei. Ich habe mir die Kanüle und den Vorgang angesehen, mit der ein Chip in einen Pferdehals gestoßen werden muss. Die Kanüle möchte ich persönlich nur im äußersten Notfall in den Leib bekommen. Der Chip selbst überzeugt Tierärzte offenbar aber nicht völlig und mich auch nicht: In heutiger Zeit, in der NATO- oder Bundeskanzleramts- oder Kernkraftwerks-Computer „locker gehackt“ werden können, ist es doch lächerlich einfach, einen solchen Chip im Pferdehals von außen zu manipulieren, wenn man Kriminelles vorhat. Aktuell bedeutend ist auch, dass die Lesegeräte und die Chips nicht vereinheitlicht sind, so dass unterschiedliche Produkte nicht von jedermann „gelesen“ werden können. Da ist mir ein Brandzeichen doch allemal lieber, das unverwechselbar ist. Es kann auch nicht von der Hinterbacke anderswohin „wandern“, wie es ein Chip im Halsmuskel durchaus tun kann. Und die Zeiten, wo man Brandzeichen durch Überbrennen veränderte, sind längst vorbei und bestenfalls in die Legenden des Wilden Westens zu verorten. Viehdiebe hatten es dort schon schwer mit dem Fälschen von Brandzeichen.

Fachleute der FN wiesen jüngst erneut darauf hin, dass „Transponder“ Ausfallraten von bis zu zwei Prozent und mehr hätten. Das bedeutet zum Beispiel beim Export von Pferden, dass deren

**01. April 2011**

**Seite 38**

Herkunft nicht mehr zurückverfolgt werden kann. Damit wäre ihre Zugehörigkeit zu einem deutschen Zuchtprogramm verloren. „Das heißt, wenn der Transponder defekt ist und die zum Pferd gehörigen Papiere fehlen, dann weiß kein Mensch, ob dieses Pferd aus Argentinien, Chile, den USA, Holland, Deutschland oder woher auch immer kommt“, erklärte schon vor Wochen Dr. Klaus Miesner, Geschäftsführer des FN-Bereiches Zucht. Dabei sei es weltweit ein begründetes Anliegen zahlreicher Menschen und nicht nur von Fachleuten, über die züchterische Herkunft eines Pferdes informiert zu sein.

Miesner konnte noch mehr sagen über den Sinn des Schenkelbrandes: Aussagen, der Transponder könne das Einschleppen und Ausbrechen von Pferdeseuchen verhindern, wurden durch die in Deutschland aktuell aufgetretenen Fälle von Infektiöser Anämie (Blutarmut) bei durch Transponder gekennzeichneten Pferden rumänischer Herkunft widerlegt. „Eine Kennzeichnung mittels Schenkelbrand hätte das Fälschen der Papiere definitiv erschwert, wenn nicht sogar verhindert“, sagte Dr. Klaus Miesner (vergl. PRESSEDIENST 3/2011).

Eine Tierärztin aus meiner Region ereiferte sich bei der Diskussion Chip oder Brand heftig. Diese Tierschützer sollten ihre Energie besser auf Felder verlegen, wo wirkliche Tierquälerei stattfindet. Und sie nannte gleich ein Beispiel: Wo Küken massenhaft gebrütet würden, würden die Hähnchen gleich nach dem Schlüpfen aussortiert und geschreddert. So etwas zu sehen oder zu machen, sei wirklich widerlich und spote jedem Tierschutzgedanken.

Warum engagiert man sich also nicht dort öffentlichkeitswirksam, wo schreiendes Unrecht passiert? Warum in der Pferdeszene? Weil Pferde einfach einen höheren Stellenwert, höhere Wertigkeit im Ansehen der Öffentlichkeit haben. Damit lässt sich emotional mehr anfangen. Pferde eignen sich einfach besser für Kampagnen. So einfach ist das.

**01. April 2011**

**Seite 39**

## **SERVICE**

### **Archiv im PRESSEDIENST**

Greifen Sie auf das [ARCHIV DES PRESSEDIENSTES](#) zurück! Hier sind alle Texte seit Bestehen des PRESSEDIENSTES verfügbar. Rufen Sie an oder schicken Sie eine Mail, wenn Sie zu einem Thema Informationen suchen.

Im [ARCHIV DES PRESSEDIENSTES](#) sind die Spitzenreiter/Innen des Landes zu finden und auch jene Pferdesportler, die seit Bestehen des PRESSEDIENSTES in welcher Ausgabe auch immer aufgeführt wurden. Erfolgsbilanzen der Sportler sind abrufbereit. Wenn Sie einen Überblick über den sportlichen Werdegang „Ihres“ Sportlers, „Ihrer“ Sportlerin brauchen, rufen Sie an oder schreiben Sie eine Mail. **Wir helfen gerne.**

## **IMPRESSUM:**

### **PRESSEDIENST**

#### **Herausgeber:**

Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.; 70806 Kornwestheim, Murrstraße 1/2,  
T: 07154-83280 F: -832829, E-Mail: [info@pferdesport-bw.de](mailto:info@pferdesport-bw.de) [www.pferdesport-bw.de](http://www.pferdesport-bw.de)

#### **Redaktion:**

Martin Stellberger, Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten,

T: 0751-59353 Mail: [martin@stellberger.de](mailto:martin@stellberger.de) [www.Stellberger.de](http://www.Stellberger.de)

Erscheinungsweise: monatlich zum 1. d. M. Der PRESSEDIENST veröffentlicht ausschließlich Texte, die im Zusammenhang mit dem Pferdesport stehen, Schwerpunkt Baden-Württemberg.

Die Redaktion behält sich Kürzungen zugesandter Beiträge vor.

Pressereferent Martin Stellberger  
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten  
Telefon 0751-59353  
e-mail [m.stellberger@pferdesport-bw.de](mailto:m.stellberger@pferdesport-bw.de)  
Intern

01. April 2011

## Akkreditierungs-Antrag

**Internationale Marbacher Vielseitigkeit  
vom 6. bis 8. Mai 2011**



**Name, Vorname:** \_\_\_\_\_  
**Name des Mediums:** \_\_\_\_\_  
**Art des Mediums:** \_\_\_\_\_  
**Tätig als:** \_\_\_\_\_  
**Presseausweis-Nr:** \_\_\_\_\_  
**Straße:** \_\_\_\_\_  
**Postleitzahl, Ort:** \_\_\_\_\_  
**Telefon, Mobil:** \_\_\_\_\_  
**E-Mail:** \_\_\_\_\_

<b>Anwesenheit vor Ort:</b> (bitte ankreuzen)	Freitag, 6. Mai 2011	___
	Samstag, 7. Mai 2011	___
	Sonntag, 8. Mai 2011	___
<b>Vor Ort benötige ich:</b> (bitte ankreuzen)	Parkausweis	___
	Arbeitsplatz	___
<b>Im Office benötige ich:</b> (bitte ankreuzen)	Endergebnisse per Mail	___
	Pressemitteilungen per Mail	___

**Datum, Unterschrift:** \_\_\_\_\_

Bitte füllen Sie diesen Antrag **vollständig** aus und senden Sie ihn per E-Mail, Fax oder Post an die unten stehende Adresse zurück.

Bitte legen Sie eine **Kopie Ihres gültigen Presseausweises** und bei freien Mitarbeitern eine **Auftragsbestätigung** der Redaktion bei.

**ACHTUNG: Akkreditierungsschluss ist der 22. April 2011**

Bitte einsenden an:  
Birgitta Eyb, Zellerstraße 24, 73110 Hattenhofen  
E-Mail: [birgitta.eyb@googlemail.com](mailto:birgitta.eyb@googlemail.com) Fax: +49 (0)7164/14 94 57  
Mobil: +49 (0)171/888 36 00